

### Shoppen zwischen Fackeln und Lampions

Von Esther Breulmann am 8. November 2009 12:27 Uhr

**EMSDETTEN** Das 2. Lichterfest hat die Emsdettener Innenstadt am Samstag in ein Meer von Fackeln, Lampions und Kerzen versetzt. Mit etwas Verspätung setzte sich am frühen Abend ein bunter Licherzug in Bewegung. Der Umzug von der Paul-Gerhardt-Schule zum Morgentaubrunnen war der Höhepunkt.



Lichterfee Esteffania in Aktion.  
Foto: Bernd Oberheim

Nachmittags kamen viele Kinder in die Schule, um Laternen und Lichtergläser zu basteln. „Die Kinder konnten auch kneten, basteln oder draußen mit den Spielsachen des Spielmobils spielen“, berichtete Hildegard Dust vom Kolping, die die Kinderbetreuung zusammen mit ihren Kolleginnen organisiert hatte. Alles war ausgerichtet auf den Umzug am Abend.

Am Morgentaubrunnen angekommen, endete der Licherumzug mit einem Feuerwerk und einem kleinen Platzkonzert der **Emshighlander**, einer Dudelsackformation in schottischer Tracht. Die Besonderheit: Die knallbunten Lichteffekte waren abgestimmt auf deren Musik.

#### Eine Priesterin der Nacht

Ein weiterer Hingucker war die Lichterfee Esteffania: Die „Priesterin der Nacht“ zog auf hohen Stelzen durch die Stadt und brachte viele kleine Emsdettener zum Staunen.

Die Aktionen lockten viele Kunden in die Innenstadt, denn das Lichterfest war nebenbei als Werbeaktion der Emsdettener Einzelhändler gedacht. Länger als sonst, bis 20 Uhr nämlich, hatten die Geschäfte geöffnet.

- *Uschi Wilken ist Hauptorganisatorin des Lichterfestes gewesen. Warum sich ihre Erwartungen mehr als erfüllt haben, erklärt sie in einem Interview in der Montagsausgabe (9. November) der Emsdettener Volkszeitung.*

